

Richtlinien zur Medienhygiene der Deutsche Schule Budapest (Stand: 23.05.2024)

Medienhygiene zielt darauf ab, eine positive Lernkultur zu fördern und die Potenziale digitaler Medien für Bildungszwecke optimal zu nutzen, während gleichzeitig die negativen Auswirkungen minimiert werden. Die folgenden Leitsätze und Methodenvorschläge sollen für eigene und von der Schule gestellten digitale Endgeräten im schulischen Umfeld gelten und die Nutzungsetikette für die Teilnehmer*innen im iPad-Projekt ergänzen.

Leitsätze	Methoden/Ideen
Wir gehen auch online verantwortungsvoll miteinander um.	Beschimpfungen sollen unterlassen werden; Beleidigungen und das Überschreiten von persönlichen Grenzen sind zu unterlassen; Peinliche Bilder und ähnliches sollten nie geteilt werden
Wir achten darauf, im Internet unsere persönlichen Daten zu schützen und achten dort ebenso das Eigentum anderer.	sichere Passwörter verwenden, Passwörter regelmäßig ändern und anderen Personen nicht mitteilen, Datenschutzeinstellungen der Apps prüfen, Eigentumsrechte beachten, keine Plagiate erzeugen, keine Raubkopien erstellen; bei der Verwendung von KI müssen auch die Urheberrechte geschützt werden indem man nach den Quellen der Informationen fragt und diese korrekt angibt
Wir schützen uns davor, von anderen digital angegriffen zu werden.	Vorsicht bei Mails und Nachrichten von unbekanntem Absendern oder merkwürdigen Links und Anhängen; Apps und Dateien nur von sicheren Quellen herunterladen
Wir lernen Informationen kritisch zu bewerten und auf ihren Wahrheitsgehalt zu überprüfen.	Kriterien (Link: Saferinternet) kennenlernen, mit deren Hilfe man Nachrichten auf ihren Wahrheitsgehalt hin überprüfen kann; Inhalte nur dann teilen, wenn sie aus vertrauenswürdigen Quellen stammen, wie zum Beispiel Webseiten von Universitäten etc.; den Wahrheitsgehalt von Informationen aus der KI kritisch prüfen und die Quellen bestätigen lassen, indem man die KI nach Ihren Quellen fragt und diese dann wiederum prüft
Wir achten darauf, dass die Bildschirmzeiten nicht zu lang werden.	regelmäßig Sport und andere Aktivitäten einplanen; nachts und in der letzten Stunde vor dem Einschlafen bleiben alle Bildschirme aus; den Regelungen zu den maximalen empfohlenen Bildschirmzeiten folgen (Link: Richtlinien in EU-Ländern)
Auch wenn es Probleme gibt – wir wissen, dass wir nicht alleine sind.	bei Fragen, Sorgen oder größeren Problemen immer auch Eltern, unsere Schulpsychologen , Lehrer oder andere erwachsene Vertrauenspersonen mit einbeziehen

Im Rahmen unseres iPad-Projektes hat die DSB bereits einige zentrale Aspekte der Medienhygiene implementiert. Hierzu gehören u.a.

- zentrale Verwaltung des App-Stores; - Webseitenfilter; - eingeschränkte Import- und Exportfunktionen.

Ferner sieht das pädagogische Konzept keine 100%ige Nutzung des iPads vor. Lehrer*innen sind angehalten, iPads zur Bereicherung des Unterrichts zu verwenden um Schüler*innen nicht zu viel Bildschirmzeiten zuzumuten.